



Ulrich von Schwedler verlor im Endspiel überraschend klar.

Ulrich von Schwedler verlor

Sein Bruder Eckhard wurde als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet

Beim Badminton-Mannschaftsturnier des BV Bad Oeynhausen war aus Wuppertal die Mannschaft von Rot-Weiß vertreten. Zunächst wurde in zwei Gruppen jeder gegen jeden gespielt. Die Rot-Weißen mußten im ersten Spiel gegen den Ausrichter und Pokalverteidiger antreten. In diesem Spiel behielten die Wuppertaler mit 5:3 die Oberhand. Im darauffolgenden Match wurde gegen DJK Dortmund ein Unentschieden erreicht. Damit war die Mannschaft von Rot-Weiß für das Endspiel qualifiziert. Nun machte sich doch das Fehlen von Astrid Schäffer bemerkbar. Denn im Endspiel gegen die Verbandsligamannschaft des VfL Hameln waren die eingesetzten Ersatzspielerinnen überfordert. Dazu kam, daß Ulrich von Schwedler auch nicht den besten Tag erwischt hatte und das erste Herreneinzel überraschend

klar in zwei Sätzen verlor. So war es nicht verwunderlich, daß dieses Spiel knapp mit 3:5 verloren ging. Für die Punkte der Wuppertaler Mannschaft sorgten Ulrich und Eckhard von Schwedler im 1. Herrendoppel, Eckhard von Schwedler im 2. Herreneinzel und Ulrike Wilke im Dameneinzel. Das Dameneinzel war eines der besten Spiele an diesem Nachmittag. Nach überlegen gewonnenem 1. Satz lag Ulrike Wilke im 2. Satz bereits mit 4:10 im Rückstand und konnte ihn dann auf Grund einer großartigen kämpferischen Leistung noch mit 12:10 in der Verlängerung für sich entscheiden. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde Eckhard von Schwedler als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet, er hatte von sechs bestrittenen Spielen alle gewonnen und dabei nur einen Satz abgeben müssen.